

## Antrag A-05

### Jusos Sachsen

#### Fairtrade für alle!

1 *Der Landesparteitag möge beschließen:*

2 Der Freistaat Sachsen soll als Arbeitgeber nur noch Arbeitskleidung für Beschäftigte erwerben, die unter fairen Kriterien  
3 produziert und beschafft werden und mit dem Fairtrade-Siegel, oder GEPA fair+ Zeichen gekennzeichnet sind.

#### 4 **Begründung**

5 Als Sozialdemokraten stehen wir historisch, wie keine andere Organisation für internationale Solidarität ein. Dies kann  
6 und muss sich auch auf kommunaler Ebene bemerkbar machen.

7 Die Beschäftigten in der Kleidungsproduktion, welche insbesondere aus den Regionen des globalen Südens stammen,  
8 müssen unter Bedingungen arbeiten, welche in Europa bereits im frühen 20 Jahrhundert abgeschafft wurden. So ist  
9 beispielsweise in Bangladesch, Indien und Sri Lanka eine Arbeitswoche weit mehr als 60 Stunden, dennoch reichen die  
10 Löhne kaum zum Leben. Auch erkrankten die ArbeitnehmerInnen häufig an Lungen und Hautkrankheiten, durch giftige  
11 Beiz und Färbemittel. Besonders stark davon sind Frauen, da das Nähen eine körperlich nicht so anstrengende Arbeit  
12 ist.

13 Zwar kann jeder einzelne mit seinen Konsumverhalten etwas bewirken, dennoch sollten die öffentlichen Arbeiterge-  
14 berInnen als Vorbild vorangehen und bei Erwerb von Arbeitskleidung auf Fair Trade Labels achten. Dabei müssen die  
15 fair gehandelten Kleidungsstücke nicht unbedingt viel teurer sein, so kann beispielsweise ein fair gehandeltes T-Shirt  
16 schon für 50 ct mehr verkauft werden, mit dem Unterschied, dass der Großteil des Gewinns an die Arbeitnehmer fließen  
17 anstatt in die Kassen von Großunternehmen[1].

18 [1]<sup>1</sup> <https://utopia.de/shirts-for-life-oeko-faire-mode-65396/>

**Empfehlung der Antragskommission:** Diskussion durch den Parteitag